

Hauptantrag Wien

Landesmitgliederversammlung NEOS Wien 08.12.2018

Initiator_innen: Mitglieder Erweitertes Landesteam Wien

Titel: Bezirksprogramm 1100 Favoriten

Antragstext

1 Favoriten ist der bevölkerungsreichste Bezirk Wiens und damit die viertgrößte
2 „Stadt“ Österreichs. Zuwanderung war immer schon Teil der Bezirksgeschichte.
3 Diese Dynamik hält an und sie bietet viele Chancen aber auch Herausforderungen
4 im Zusammenleben. Ein weiteres Charakteristikum ist die Vielfalt der
5 unterschiedlichen baulichen und landschaftlichen Struktur. Die neuen, modernen
6 Stadtviertel (Sonnwendviertel, Biotop-City, Niveagründe), die dichtbesiedelten
7 Wohnhäuser und der Dorfcharakter von Rothneusiedl sind alle wertvolle Teile des
8 Bezirks. Ziel der Politik für die nächsten Jahre muss es sein, gemeinsam mit den
9 Bewohner_innen einen umfassenden Stadtentwicklungsplan und ein Leitbild zu
10 erarbeiten, um die Bedürfnisse der Bevölkerung zu berücksichtigen und
11 gleichzeitig den historischen Bestand zu sichern.

12 1. Schlaues Favoriten

- 13 • Wir wollen weitere **Bildungsgrätzl** gründen, in der sich Organisationen und
14 Institutionen in der Umgebung mit der Zivilgesellschaft vernetzen.
- 15 • Es braucht mehr niederschwellige und kostenfreie **Freizeitmöglichkeiten für**
16 **Kinder und Jugendliche** im sportlichen, kulturellen und kreativen Bereich
17 mit Betreuung durch dafür ausgebildete Personen.
- 18 • **Schulsportplätze** sollen auch in der unterrichtsfreien Zeit für die
19 Bevölkerung geöffnet sein.
- 20 • Die **Kinder- und Jugendbetreuung in Parkanlagen** muss ausgeweitet werden.

- 21 • In Kindergärten sollen Pädagog_innen künftig **weniger Kinder betreuen**
22 müssen, damit mehr auf die einzelnen Kinder eingegangen werden kann.

23 **2. Gesundes Favoriten**

- 24 • Wir wollen das **Gesundheitsbewusstseins** der Bevölkerung durch kostenfreie
25 Angebote (z.B. Outdoor-Fitnessgeräte) im öffentlichen Raum erhöhen.
- 26 • In Favoriten soll **ein Gesundheitszentrum** mit ausgeweiteten Öffnungszeiten
27 errichtet werden, um die Gesundheitsversorgung niederschwelliger und
28 effizienter zu machen. Außerdem soll im Gesundheitszentrum ein Fokus auf
29 kinderpsychiatrische Versorgung gelegt werden.
- 30 • Der Bezirk soll **die Ansiedlung von Gemeinschaftspraxen** unterstützen und
31 die Kooperation mit angeschlossenen Therapieangeboten fördern (z.B.
32 Logopädie, Physiotherapie, Chiropraktiker oder Psychotherapie).
- 33 • Wir fordern die Einsetzung von **Gesundheitsberater_innen** in
34 Bildungseinrichtungen (sogenannte „School-Nurses“).
- 35 • Die selbstständige Tätigkeit von **Krankenpfleger_innen in einzelnen**
36 **Bezirksgrätzln** muss unterstützt werden.
- 37 • Wir setzen uns für **präventive Gesundheitsförderungsprojekte** in
38 Zusammenarbeit mit der Klinik Favoriten (vulgo SMZ Süd, ehemals KFJ) ein.

39 **3. Unternehmerisches Favoriten**

- 40 • Wir wollen das Gebiet rund um das Sonnwendviertel als **Technologie-Hub**
41 aufbauen. Zentrum soll die TU/Arsenal sein und in eng mit den
42 Nachbarbezirken Landstraße und Simmering zusammenarbeiten.
- 43 • Geeignete Areale sollen für **Markttage** genutzt werden, ohne die
44 angesiedelten Betriebe zu behindern.
- 45 • Für **Bauernmärkte** sollen neue Standorte in den neuen Wohngebieten gefunden
46 werden, z.B. Südhang Oberlaa oder Sonnwendviertel.
- 47 • Wir setzen uns für eine **Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten** im Rahmen
48 eines Modellregion-Projektes ein (Hansson Zentrum).

49 **4. Transparentes Favoriten**

- 50 • Wir fordern Transparenz hinsichtlich der **Förderungen für Vereine und**

51 **Veranstaltungen.**

- 52 • **Bezirksbudgets** sollen verständlich und barrierefrei online veröffentlicht
53 werden.
- 54 • Durch eine **Bürgerstunde** vor jeder Bezirksvertretungssitzung soll
55 Bewohner_innen des Bezirks Mitsprache ermöglicht werden.
- 56 • Damit Bewohner_innen ihnen besonders wichtige Projekte im Bezirk
57 vorantreiben können, wollen wir eine schrittweise Umsetzung **eines**
58 **partizipativen Bürgerbudgets**.

59 **5. Zusammenleben in Favoriten**

- 60 • Möglichkeiten zum **Kennenlernen** verschiedener religiöser Einrichtungen und
61 Kulturvereine sollen den Bewohner_innen stärker kommuniziert werden.
- 62 • Wir wollen durch die **Errichtung eines multireligiösen Zentrums** zum
63 verstärkten interreligiösen Dialog beitragen – über Institutionsgrenzen
64 hinaus bis zu Schulen und Kultureinrichtungen.
- 65 • Das erfolgreiche Projekt der **Frauenspaziergänge** muss weitergeführt werden.
- 66 • Wir fordern die Schaffung weiterer **Spielstraßen** im dicht bebauten Gebiet in
67 Innerfavoriten.
- 68 • Die **offenen Bühnen** im Kurpark Oberlaa und im Volkspark Laaerberg sollen
69 besser genutzt werden.
- 70 • Öffentliche Plätze sollen vermehrt mit Angeboten zum **wegbegleitenden Spiel**
71 **und mit Sitzgelegenheiten** ausgestattet werden, um das Miteinander zu
72 fördern (siehe Bruno-Kreisky-Park).

73 **6. Lebenswertes Favoriten**

- 74 • Das Stadtentwicklungskonzept für Oberlaa, Unterlaa und Rothneusiedl soll
75 unter **rechtzeitiger Einbeziehung** der dort lebenden Bevölkerung und einem
76 Expert_innenpool erarbeitet werden.
- 77 • Wir fordern außerdem ein Konzept für die **Verbesserung des öffentlichen**
78 **Verkehrs** in diesem Gebiet unter Einbeziehung des Umlandes in
79 Niederösterreich.
- 80 • Die U1 soll bis Endstation Oberlaa in **kürzeren Intervallen** fahren.

- 81 • Der **Dorfcharakter** von Oberlaa und Rothneusiedl soll fortgeführt werden.
- 82 • **Landwirtschaftlich nutzbare Flächen** und Naherholungsräume in Favoriten
83 müssen erhalten werden.
- 84 • Wir fordern die Identifikation und die Bekämpfung von **Hitzehotspots** an
85 Kindergärten und Schulen.